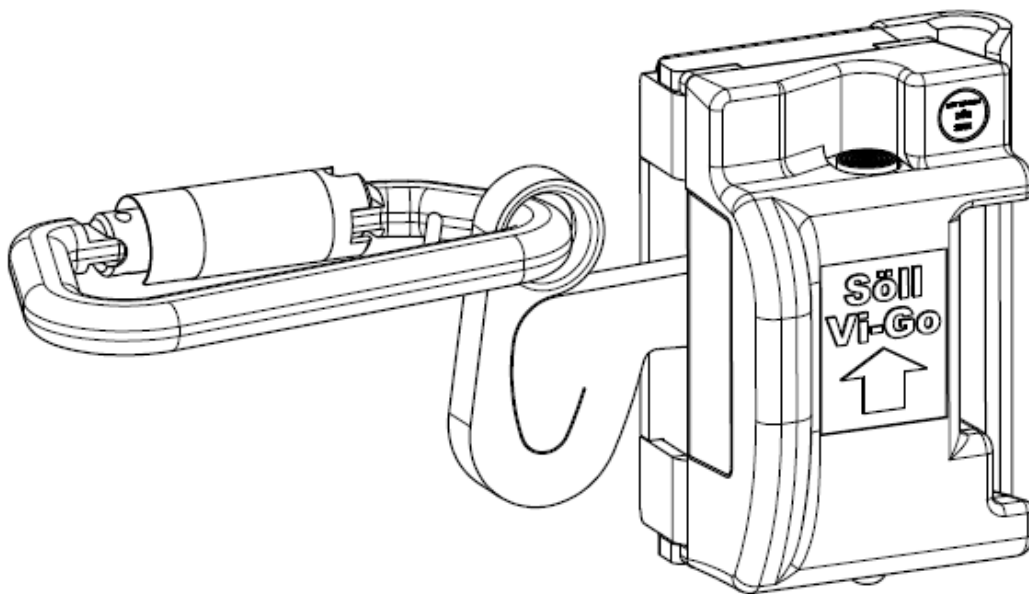


# Gebrauchs- und Wartungsanleitung für die Steigschutzeinrichtung Typ Söll Vi-Go mit mitlaufendem Auffängerät

Das **Söll Vi-Go** ist eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz:  
Steigschutzsystem mit fester Führung aus Drahtseil gem. EN 353-Teil1:2002



Seriennummer: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_  
(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Betreiber/Benutzer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Stand: 08.12.2010

SD 70

Technische Änderungen vorbehalten!



# Inhalt

A	Sicherheitsbestimmungen	4
B	Montage	7
C	Benutzung	11
D	Anschlageinrichtung Plattform Support	15
E	Wartung	18
F	Regelmäßige Überprüfung und Instandhaltung	22
G	Kontroll-Liste zur Abnahme	23

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

**In dieser Ausgabe geändert:** A7, A8, A9, A11, B9, D, E4, E5

## Symbolerklärung



### **Gefahr !**

Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.



### **Warnung !**

Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.



### **Wichtig !**

Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

## Allgemeine Hinweise

Diese Montage- und Gebrauchsanleitung bezieht sich auf die sicherheitsrelevanten Bauteile des Produktes. Das ausgelieferte Produkt kann aufgrund einer Ergänzung mit Zubehörteilen von der hier beschriebenen Version abweichen.

## A Sicherheitsbestimmungen

- A1. Jedem Benutzer der Steigschutzeinrichtung **Vi-Go** muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben! Die Benutzer sind unter Berücksichtigung der Betriebsanweisung und dieser Benutzerinformation vor Beginn der Arbeiten und in regelmäßigen Abständen, mind. jedoch einmal jährlich, zu unterweisen.
- A2. Vom Betreiber der Steigschutzeinrichtung **Vi-Go**, sowie vom Benutzer des Auffanggerätes ist in geeigneter Weise sicherzustellen, dass diese Anleitung immer zusammen mit dem dazugehörigen Auffanggerät trocken und jederzeit zugänglich gelagert wird.
- A3. Diese Anleitung ist vom Betreiber auf Verlangen dem Hersteller (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihm autorisierten Händler) vorzulegen. Sie ist beim Einschicken des Auffanggerätes diesem beizulegen.
- A4. Die berufsgenossenschaftlichen „Regeln für den Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“ BGR 198, sowie die Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen zum Halten und Retten BGR 199 sind zu beachten.
- A5. Das mitlaufende Auffanggerät zum **Vi-Go System** ist Bestandteil der Söll-Steigschutzeinrichtung mit fester Führung **Typ Vi-Go** nach EN 353-1 und ist als persönliche Schutzausrüstung nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Söll Steigschutzsystems ausgelegt. Vom Betreiber der Steigschutzeinrichtung ist in geeigneter Weise sicherzustellen, dass Auffanggurt und Auffanggerät dem Benutzer persönlich gehören und von ihm auch entsprechend der Anleitung benutzt werden. Das Auffanggerät darf nach Gebrauch nicht im Steigschutzsystem zurückgelassen werden. Das Auffanggerät zum **Vi-Go System** darf nur in original Söll Steigschutzeinrichtungen, für die die EG- Baumusterprüfbescheinigung **Typ Söll Vi-Go** vorliegt, betrieben werden. Die Verwendung an Systemen anderer Hersteller kann die Funktion des Auffanggerätes beeinträchtigen. In solchen Fällen wird die Produkthaftung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt. Die Vollhaftung geht somit auf den Betreiber über.
- A6. Die Steigschutzeinrichtung darf nur in Verbindung mit solchen Auffanggurten benutzt werden, die nach EN 361 geprüft und zugelassen und mit einer Steigschutzöse ausgestattet sind.
- A7. Die Verbindung zwischen Auffanggerät und Auffanggurt muss durch Einhängen des Karabinerhakens des Auffanggerätes in eine zertifizierte Auffangöse (Kennzeichnung durch „A“) an der Vorderseite des Auffanggurtes erfolgen. Die Distanz zwischen Auffanggerät und Auffanggurt darf nicht verringert bzw. vergrößert werden (z.B. durch Hinzufügen oder Entfernen eines Verbindungsmittels).
- A8. An der Steigschutzeinrichtung **Vi-Go** dürfen sich maximal 8 Benutzer gleichzeitig gegen Absturz sichern. Der Sicherheitsabstand zwischen den Benutzern sollte das Maß 3,0 m nicht unterschreiten. Die tatsächliche Benutzeranzahl ist abhängig von der Tragfähigkeit des

Untergrundes.

Die maximale Benutzerzahl für Vi-Go Steigschutzeinrichtungen mit Plattform Support sind 4 Personen.

Wird der Vi-Go Plattform Support als Anschlageneinrichtung verwendet, sind maximal 2 Benutzer zulässig.

- A9. Die minimale bzw. maximale Benutzerlast beträgt 50 bzw. 100 kg. Die maximale Benutzerlast (incl. Kleidung und Ausrüstung) darf nicht überschritten werden.
- A10. Das mitlaufende Auffanggerät zum **Vi-Go System** muss immer in die Steigschutzöse des Auffanggurtes eingehängt werden!
- A11. Um die Sicherheit des Benutzers im Absturzfall zu gewährleisten, ist das Auffanggerät während des Auf- bzw. Absteigens nicht von Hand zu führen, sondern muss sich frei auf der Steigschutzeinrichtung bewegen.
- A12. Die Steigschutzeinrichtung schonend behandeln.
- A13. Die Seilbefestigungspunkte des **Vi-Go Systems** dürfen nicht als Transportanker oder zum Anschlagen von Lasten verwendet werden.
- A14. Vor und bei jeder Benutzung des montierten Steigschutzsystems ist eine Sichtprüfung auf Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.
- A15. Der Betreiber der Steigschutzeinrichtung hat dafür zu sorgen, dass ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden ist, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt werden.
- A16. Einsatztemperatur  $-40^{\circ}\text{C}$  bis  $+100^{\circ}\text{C}$ , dabei ist darauf zu achten, dass das System frei von Fetten, Ölen und Eis ist.
- A17. Der Benutzer muss in guter gesundheitlicher Verfassung sein und darf nicht von Alkohol, Drogen oder Medikamenten berauscht sein.
- A18. Bei Verwendung von weiterer persönlicher Schutzausrüstung ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A19. Die Kontroll-Liste (Abschnitt F) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschbaren Stift deutlich auszufüllen.
- A20. Mit einer Prüfmasse von 100 kg und einer Situation des Sturzfaktors 2 (Bedingungen des ungünstigsten Falls) beträgt die erforderliche Höhe unter den Füßen des Benutzers mindestens 2,0 m.
- A21. **Hinweis**  
Aufgrund der Auslängung des Systems ist eventuell der Benutzer, bis zu einer Höhe von 2,0 m nur unzureichend gegen Aufschlagen auf den Boden oder Hindernisse geschützt.
- A22. **Wichtig**  
Es ist vor der Benutzung des Steigschutzsystems darauf zu achten, dass der notwendige Freiraum von 2,0m unter den Füßen des Benutzers vorhanden ist.



A23. Eingeschaltete notifizierte Prüfstelle 0158:  
DEKRA EXAM GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
44809 Bochum

## B Montage



### B1. Wichtig

Vor dem Einbau muss geprüft werden, ob das Bauteil, an welchem das Söll Vi-Go System befestigt wird, der Belastung, die bei einem Absturz auftreten kann, standhält (Stand sicherheitsnachweis). Dieser Nachweis muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

Die maximale Seillänge sollte 200m nicht überschreiten.

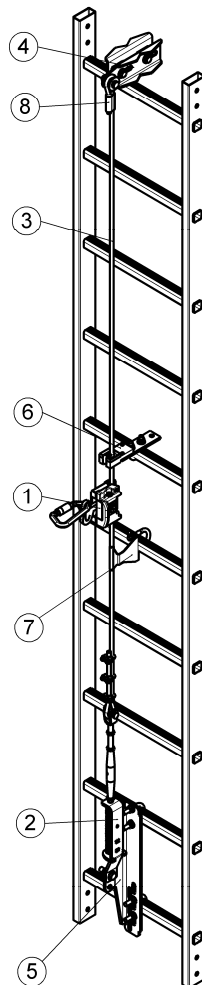
Als Grundlage für den Stand sicherheitsnachweis gelten folgende charakteristische Lasten, welche sich aus der dynamischen Absturzlast, den Benutzerlasten und den Eigengewichten der Systembauteile ergeben:

Für die Befestigung des oberen Seilendes, vertikal nach unten wirkend:

Anzahl der gleichzeitigen Benutzer	Charakteristische Vertikallast $F_{c1}$ [kN]
2	9,0
3	10,0
4	11,0
5	12,0
6	13,0
7	14,0
8	15,0

Für die Befestigung der Zwischenhalter und des unteren Seilendes, unabhängig von der Benutzeranzahl, in jede Richtung wirkend:  
 $F_{c2} = 1,5 \text{ kN}$

**Fig. B1**



- 1. Mitlaufendes Auffanggerät**  
(24836 / 1017271)
- 2. Seilspanner**  
(24798 / 1017380)  
(24799 / 1017381)
- 3. Stahlseil**
- 4. Universalklemme**  
(24815 / 1017382)  
(24814 / 1017383)
- 5. Sprossenklammer**  
(24807 / 1017384)  
(24806 / 1017385)
- 6. Manueller Halter**  
(24838 / 1017370)  
(24839 / 1017373)
- 7. Automatischer Halter**  
(24840 / 1017375)
- 8. Seil Endstück.**



**B2. Warnung!**  
Die Seilendbefestigungen müssen immer an ausreichend dimensionierten Unterkonstruktionen befestigt werden.

**B3.** Der obere Seilanschlagpunkt muss sich immer oberhalb der zu sichernden Person befinden



**B4. Warnung!**  
Das Seil muss ausreichend gespannt sein. Die Spannungsanzeige am Seilspanner muss sich zwischen der min. und max. – Markierung befinden.

- B5. Der maximale Halterabstand beträgt 10 m.  
Die Zwischenhalter dienen dazu, die Schwingungen im Seil in Grenzen zu halten, welche von der Gesamtlänge des Systems und der Windstärke abhängig sind. Ein Schlagen des Stahlseils an der Konstruktion soll verhindert werden.

Für größere Seillängen und in Regionen mit höheren Windgeschwindigkeiten empfehlen wir deshalb kürzere Abstände.

- Systemlänge bis 55 m mit 4 m Halterabstand
- Systemlänge über 55m mit 3 m Halterabstand
- bei Windgeschwindigkeiten über 130 km/h 3 m Halterabstand.

Dies sind Empfehlungen, wird festgestellt, dass im Einsatzgebiet ein Schlagen und somit die Gefahr der Beschädigung nicht vorliegt, kann mit dem maximalen Halterabstand montiert werden.

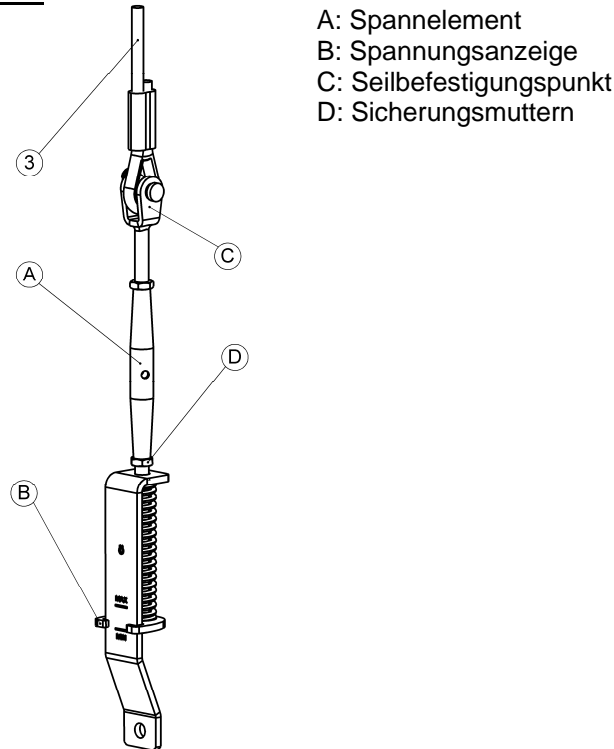
- B6. Bei der Montage des **Vi-Go System** sind folgende Komponenten mindestens zu benutzen:

1. Seilspanner (2)
2. Seil 7 x 19 (8 mm / 10 mm / 3/8“) (3)

**B7. Montage des Vi-Go Systems:**

1. Das Stahlseil (3) am oberen Befestigungspunkt befestigen.
2. Den Seilspanner (2) am unteren Befestigungspunkt montieren.

**Fig. B2**



3. Das Seil(3) in den Seilbefestigungspunkt(C) des Seilspanners (2) einhängen.
4. Das Spannelement (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Spannungsanzeige (B) zwischen der Min. und Max-Markierung befindet. Das Seil ist nun ausreichend mit 500N vorgespannt.
5. Mit den beiden Muttern (D) das Spannelement (A) gegen verdrehen sichern!

**B8. Hinweis**

Das Seil eines vertikalen Seilsystems muss mit einer gewissen Seilvorspannung montiert werden, um die Funktion des Läufers zu gewährleisten. Bei unserem System beträgt die planmäßige Vorspannung 500N (+/- 100N).

**B9. Bei der Montage des Seilendstückes zum Verschrauben sollte eine säurefreie Dichtmasse, z.B. Sikaflex 221, in das Gehäuse des Seilendstückes eingebracht werden.**

Hierzu das Seilendstück aufschrauben und Dichtmasse in das Klemmbackengehäuse sowie in die Zwischenräume der Klemmbacken einbringen. Das Seilendstück danach zusammenschrauben. Dieser Vorgang ist zu wiederholen bis Dichtmasse aus der Öffnung, durch die das Seil geführt wird, austritt. Seilendstück anschließend außen reinigen. Die Klemmbacken nicht wiederverwenden.

## C Benutzung



### C1. **Wichtig!**

#### Überprüfung vor dem Steigen:

- Vor jeder Benutzung das Seil, die Seilspannung, Auffanggerät, Zwischenverbindung und den Karabinerhaken auf Gebrauchsfähigkeit überprüfen.
- Die Steigschutzeinrichtung darf nicht benutzt werden, wenn Mängel erkennbar sind oder Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes auftreten. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der Benutzung zugestimmt hat. Ggf. sind Systembestandteile ins Herstellerwerk zurückzuschicken.
- Vor und während des Steigens sollte überlegt werden, wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.

C2. Jeder Benutzer muss sich an einem separaten Auffanggerät sichern.

C3. Die Steigschutzeinrichtung sichert in Verbindung mit dem Auffanggurt den Beschäftigten beim Auf- oder Abstieg gegen Absturz.

C4. Beim Arbeiten im oder seitlich des Steigweges, sowie bei Tätigkeiten und Handlungen, die nicht zu den üblichen Auf- und Abstiegsbewegungen zu zählen sind, muss sich der Steigende zusätzlich mit einem Verbindungsmittel EN 354 oder einem Verbindungsmittel für Haltegurte EN 358 sichern. (Sicherung an einer Anschlageneinrichtung). Dies gilt auch für Ruhepositionen, die zum Zweck einer Pause auf der Steigleiter eingenommen werden. Hierbei dürfen nur geeignete Anschlageneinrichtungen verwendet werden. In allen diesen Situationen ist das Verbindungsmittel straff zu halten, um einen Fall zu verhindern.

### C5. **Wichtig!**

Eine Steigschutzeinrichtung nach EN 353-1 sollte nur von Personen benutzt werden, die

- ausgebildet und/oder anderweitig sachkundig sind oder
- unter der direkten Aufsicht einer ausgebildeten und/oder anderweitig sachkundigen Person stehen.

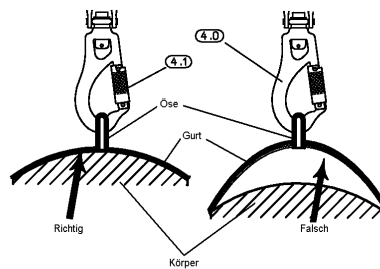
### C6. Herstellen einer Verbindung:

Das mitlaufende Auffanggerät zum **Söll Vi-Go System** ist ein seilgeführtes Auffanggerät mit integrierter Falldämpfung, das ein Benutzen ohne ein Öffnen des Steigschutzsystems erlaubt. Die durchdachte Konstruktion erlaubt ein einhändiges Aufsetzen auf ein 8 mm, 10mm und 3/8" starkes Edelstahlseil. Das Auffanggerät verfügt über einen „anti up side-down“ Mechanismus, der verhindert, dass das Auffanggerät falsch auf dem Seil verriegelt werden kann.



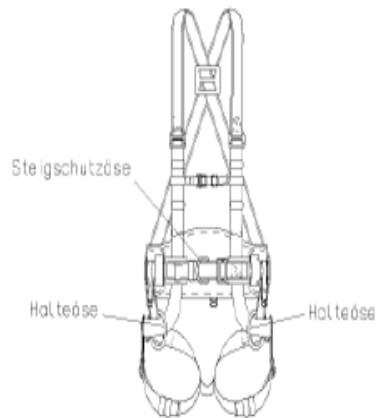
- C7. Verbindung: Auffanggerät – Auffanggurt:
1. Die Rändelhülse (4.1) des Karabinerhakens vom Auffanggerät weg ziehen.
  2. Danach die Rändelhülse drehen und nach innen drücken.
  3. Direkt in die Steigschutzöse des Auffanggurtes einhängen.
  4. Die Rändelhülse loslassen, sie verriegelt automatisch.

**Fig. C1**



- C8. **Gefahr!**  
Ein nicht gesicherter Karabinerhaken (offene Rändelhülse) gefährdet Menschenleben.
- C9. Der Bauch- oder Brustgurt des Auffanggerätes muss fest am Körper anliegen. (Fig. C1)

**Fig. C2**



- C10. **Gefahr!**  
Der Karabinerhaken des Auffanggerätes muss direkt in die vordere Steigschutzöse des Auffanggurtes eingesetzt werden. Die Länge der Zwischenverbindung (Länge zwischen Seil und Innenbogen Öse am Gurt) darf 200mm nicht überschreiten.

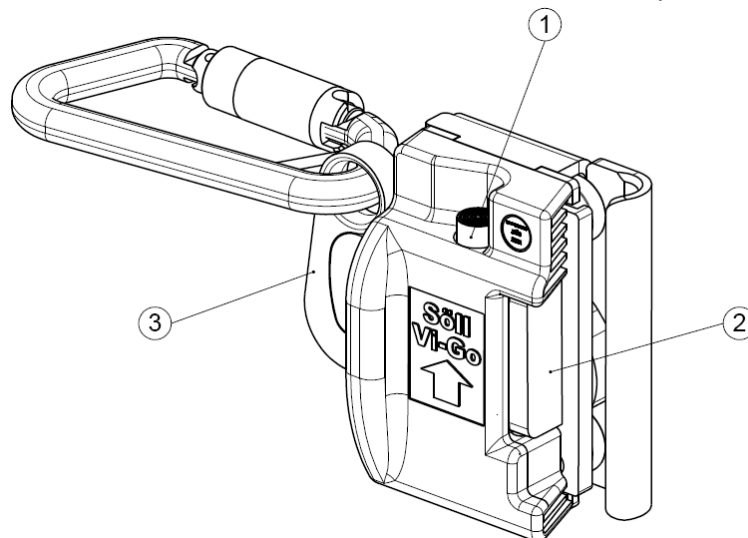
C11. Einsetzen in die Seilführung:

**Fig. C3**

1: Verriegelungsknopf

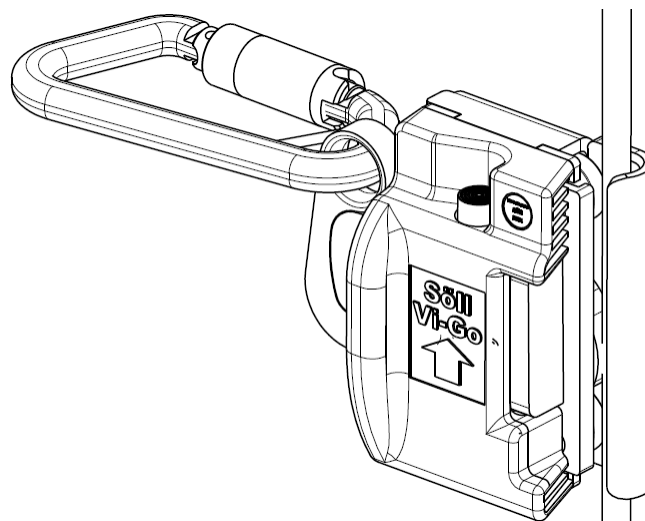
2: Schieber

3: Sperrklinke



1. Drücken des Verriegelungsknopfes (1).
2. Schieber 2 bei gedrücktem Verriegelungsknopf (1) in das Gehäuse schieben.
3. Läufer über den nun offenen Spalt im Läufergehäuse so auf das Seil aufsetzen, dass der auf dem Gehäuse dargestellte Pfeil nach oben zeigt.
4. Schieber (2) und Verriegelungsknopf (1) loslassen. Der Läufer zum Vi-Go System ist nun mit dem Führungsseil verbunden.
6. Prüfen Sie, ob sich der Läufer frei auf dem Führungsseil vertikal verschieben lassen kann.
7. Durch Bewegen der Sperrklinke (3), die Funktion des Verriegelungs- und Fangmechanismus überprüfen.

**Fig. C4**





**C12. Gefahr!**

Vor dem Herausnehmen des Auffanggerätes aus dem Führungsseil, muss der Schutz gegen Absturz anderweitig sichergestellt sein

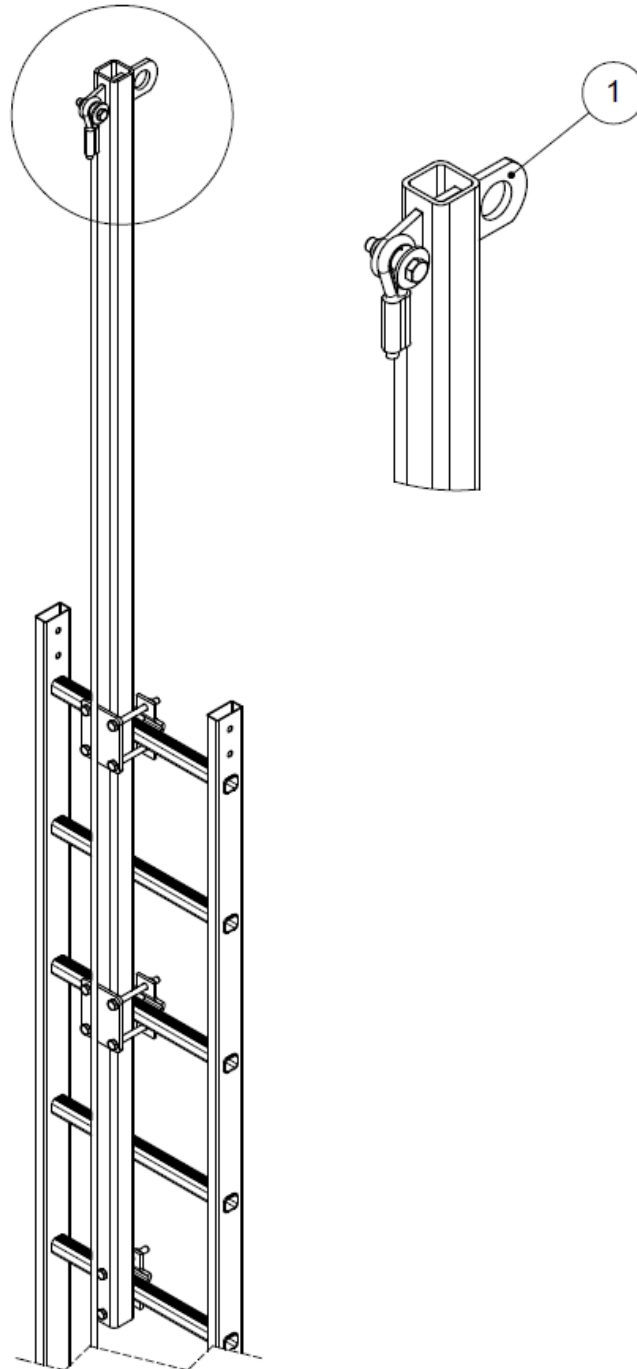
Lösen aus der Seilführung:

1. Drücken des Verriegelungsknopfes (1).
2. Schieber (2) bei gedrücktem Verriegelungsknopf (1) in das Gehäuse schieben.
3. Läufer über den nun offen Spalt im Läufergehäuse von dem Führungsseil herunterziehen.
4. Schieber (2) und Verriegelungsknopf (1) loslassen.

## D Anschlageinrichtung Plattform Support

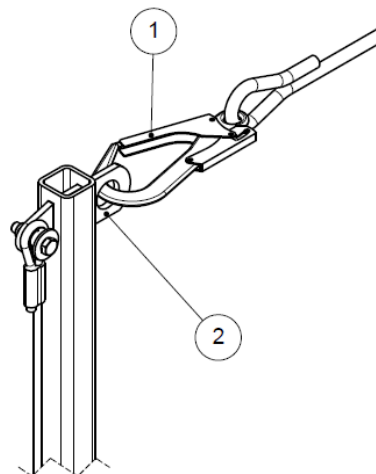
- D1. Plattform Support ist als Anschlagpunkt zum Fallschutz von zwei Personen nach EN 795 zertifiziert. Dabei dient die Öse des Anschlagbleches (Pos.1) als Anschlagpunkt. Somit kann beim Umsteigen von der Vertikale in die Horizontale die Absturzsicherung hergestellt werden.

**Fig. D1**



- D2. Die in den Vi-Go Plattform Support eingeleitete charakteristische Kraft darf 22,0 kN keinesfalls überschreiten.
- D3. Bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen ist auf sicheren Stand des Benutzers zu achten. Stolperstellen im Zugangs- und Arbeitsbereich sind zu vermeiden.
- D4. Vor und bei jeder Benutzung ist eine Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel und Funktionsfähigkeit vorzunehmen.
- D5. **Warnung!**  
Die Anschlageinrichtung darf nicht mehr benutzt werden, wenn die Anschlagöse durch einen Absturz beansprucht worden ist. In diesem Fall muss die Anschlageinrichtung durch einen Sachkundigen geprüft werden und gegebenenfalls ausgetauscht werden.
- D6. Die Anschlageinrichtung Vi-Go Plattform Support darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden:
- Bei Arbeiten mit Absturzgefahr Auffangsysteme nach EN 363 und Falldämpfer nach EN 355
  - Rettungssysteme nach EN 1496, 1479 und 1498
- D7. Das System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (nur mit Falldämpfer) oder Rettungssystem ist so zu wählen, dass ein Aufprallen des Benutzers auf den Boden oder ein Anprallen an anderen Hindernissen verhindert wird. Hierzu ist die Benutzerinformation des entsprechenden Herstellers zu beachten.
- D8. Zum Schutz vor Abstürzen den Karabinerhaken (Pos.1) des Sicherungsseiles an der Öse des Anschlagbleches (Pos.2) anbringen und verriegeln, um unbeabsichtigtes Lösen zu verhindern.

**Fig. D2**

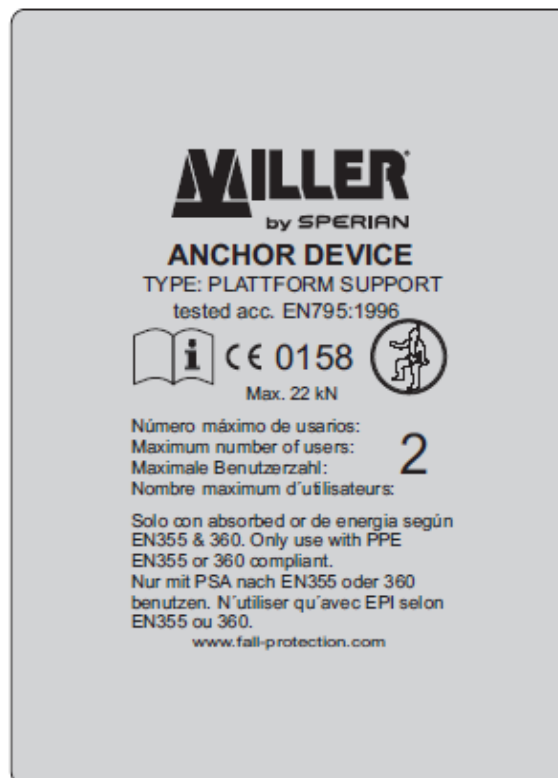


- D9. **Gefahr!**  
Der Karabinerhaken des Sicherungsseiles darf erst von der Anschlagöse gelöst werden, wenn der Anwender durch andere Mittel vor Abstürzen geschützt ist.

D10. Kennzeichnung der Anschlageinrichtung:

- Hersteller der Anschlageinrichtung
- Typenbezeichnung
- Symbol und Typennummer der benannten Zertifizierungsstelle :  
DEKRA EXAM GmbH, CE 0158
- Europäische Norm und Ausgabe: EN 795: 1996
- Piktogramm, das den Benutzer auf das Lesen der  
Gebrauchsanleitung hinweist.
- Piktogramm, das Arbeitern das Tragen der Fallschutzausrüstung  
empfiehlt.
- Maximal zulässige Last
- Maximale Benutzeranzahl
- Die Anschlageinrichtung nur mit PSA gemäß EN 355 oder 360  
verwenden

**Fig. D3**



## E Wartung

- E1. Eine durch Absturz beanspruchte Steigschutzeinrichtung darf erst nach Überprüfung durch einem Sachkundigen wieder benutzt werden. Das Auffanggerät ist zur Wartung mit der Anleitung ans Herstellerwerk zur Überprüfung zu schicken.
- E2. Die Steigschutzeinrichtung ist je nach Benutzungsbedingungen und betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch **einmal jährlich** auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen. Sie darf aus Sicherheitsgründen nur im Herstellerwerk repariert werden.

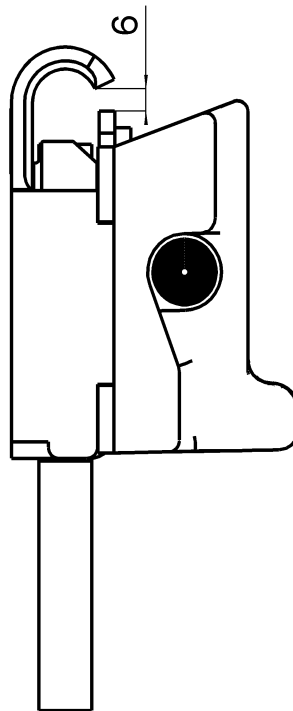
### Sachkundiger ist:

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung (z. B. durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung) oder seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann.“



- E3. **Warnung!**  
Das Spaltmaß zwischen dem Schieber (2) und dem Läufergehäuse darf **nicht größer als 6mm** sein!  
Bei Überschreitung dieses Wertes muss das Auffanggerät zur Revision zum Hersteller gesendet werden.

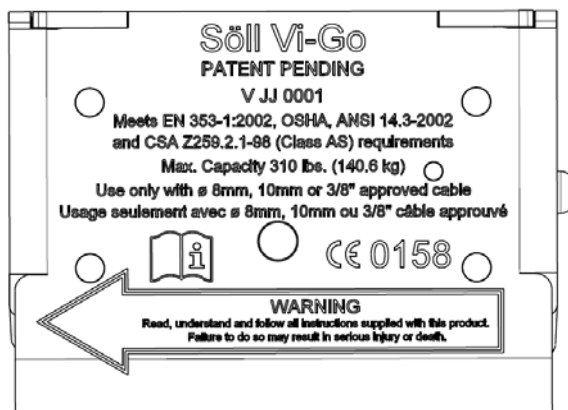
**Fig. E1**



E4. Kennzeichnung des Auffängergerätes:

- |  |  |
|--|--|
| Söll Vi-Go                                       | - Typ-Bezeichnung der Steigschutzeinrichtung   |
| EN 353-1:2002                                    | - Europäische Norm Ausgabe 2002                |
| Use only with Ø 8mm, 10mm or 3/8" approved cable | - Hinweis auf die zugelassenen Seile           |
| V  | - Produktcode                                  |
| JJ   | - Baujahr                                      |
| 0001   | - Seriennummer                                 |
| CE0158   | - überwachende Prüfstelle DEKRA EXAM           |
|  | - Hinweis auf das Lesen der Gebrauchsanleitung |
| Pfeil  | - Laufrichtung nach oben                       |

**Fig. E2**



E5. Kennzeichnung des Systems:

- |               |  |
|---------------|--|
| Söll Vi-Go    | - Typ-Bezeichnung der Steigschutzeinrichtung   |
| EN 353-1:2002 | - Europäische Norm Ausgabe 2002                |
| CE0158        | - überwachende Prüfstelle DEKRA EXAM           |
|               | - Hinweis auf das Lesen der Gebrauchsanleitung |
| Baujahr       | - Kennzeichnung durch Söll                     |

Durch den Monteur muss ausgefüllt werden:

- Max. Benutzeranzahl
- Installationsnummer

**Fig. E3**



- E6. Das mitlaufende Auffanggerät zum **Söll Vi-Go System** ist mit Wasser abzuwaschen und mit einem saugfähigen Tuch abzutrocknen. **Nicht** mit trichloräthanhaltigem Schnellreiniger, Verdünnung oder Kaltreiniger abwaschen.  
**Kein Fett verwenden.**
- E7. Das mitlaufende Auffanggerät zum **Söll Vi-Go System** soll gesäubert, möglichst trocken und staubfrei, nicht an Wärmequellen gelagert werden.





## G Kontroll–Liste zur Abnahme Steigschutzeinrichtung Typ Söll Vi-Go nach EN 353-Teil 1:2002

Die Kontroll-Liste ist vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschbaren Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Wird ein Kontrollpunkt mit „nein“ beantwortet, ist dies in der Liste „Raum für Vermerke“ auf Seite 16 zu erklären.

### Kontrolltätigkeit

### Prüfvermerk

(bitte ankreuzen)

ja nein

• Das Auffanggerät wurde auf einwandfreie Funktion überprüft.		
• Das Spaltmaß des Auffanggerätes liegt im zulässigen Bereich (s. Fig. D1)		
• Der obere Seilanschlagpunkt befindet sich immer oberhalb der zu sichernden Person.		
• Alle Schrauben des Vi-Go Systems sind fest angezogen.		
• Alle Verschraubungen der Leiter sind fest.		
• Es sind nur korrosionsgeschützte Schraubverbindungen verwendet worden.		
• Das Seil ist ausreichend vorgespannt. (siehe Seilspanner)		
• Kennzeichnungsschild ist vorhanden.		
• Probebegehung wurde durchgeführt.		
• Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.		
• Es wurden nur Bauteile der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG verwendet (ausgenommen Dübel für Beton).		

